

Bin noch ganz **im Bann unseres letzten Dressurkurses**, der mir diesmal **wieder viele "Aha"-Erlebnisse** beschert hat, die ich **in der Arbeit** zu Hause auch schon **problemlos umsetzen konnte**.

Und das sollte ja eigentlich auch **Sinn der Übung** sein: **verstehen warum und wie man etwas macht**, bei auftretenden Schwierigkeiten wissen wie man ihnen beikommt und es deshalb daheim erfolgreich in die Arbeit einbauen können.

Der **grundlegende Wert deiner Arbeit** liegt meines Erachtens darin, dass dir vor allem die **Losgelassenheit des Pferdes sehr am Herzen liegt**. Ja, ich weiß schon die Ausbildungsskala ... - aber selbstverständlich ist das für die Meisten nur in der Theorie! Bei dir ist sie wirklich die **Basis aller Übungen und Lektionen**, und das **nicht nur beim Dressurreiten, sondern auch beim Springtraining** (was mich grade an diesem Wochenende sehr fasziniert hat). Und **in diesem Punkt unterscheidest du dich von den meisten anderen Ausbildern**.

In deinen Reitstunden wird das **Pferd zur Mitarbeit eingeladen** und ihm das, was wir Reiter von ihm wollen **allmählich verständlich gemacht**, **denn** (wie du gerne sagst): **"Das Pferd hat keine einzige Reitlehre gelesen!"**

In seiner Endkonsequenz ist uns dieser Satz viel zu wenig bewußt.